

Handreichung für Lehrende

ANGEL: Assisted Network Group E-Learning

Inhaltsverzeichnis

B) Vorkenntnisse & Voraussetzungen:	2
Welche Veranstaltungsinhalte im regulären Studienplan müssen die Studierenden bearbeitet haben, um die notwendigen Grundlagen mitzubringen?	2
Welche inhaltlichen Vorkenntnisse benötigen die Studierenden für die Nutzung des Learning Designs?	2
Welche Sprachkenntnisse werden benötigt, sowohl für Lesen, Schreiben als auch Präsentieren/ Debattieren/ Diskutieren?	2
Welche study skills werden benötigt?	2
C) Veranstaltungsrahmen	3
Für welche Veranstaltungsart eignet sich das Learning Design?	3
Inwiefern können die Materialien des Designs an die eigene Lehrsituation angepasst werden?	3
Für welche Gruppengröße eignet sich das Learning Design?	4
Welche zusätzlichen Materialien müssen die Studierenden über das Design hinaus besorgen?	4
Welche administrativen Vorbereitungen sind notwendig?	4
Werden im Learning-Design Studien- und Prüfungsleistung mitgeliefert?	5
Welche Evaluationsmaterialien werden mitgeliefert?	6
Werden Tutor:innen oder studentische Hilfskräfte für die Durchführung des Designs benötigt?	6
Für welche Veranstaltungsformate ist das Learning Design nicht bzw. nur mit Anpassungen geeignet?	7

B) Vorkenntnisse & Voraussetzungen:

Welche Veranstaltungsinhalte im regulären Studienplan müssen die Studierenden bearbeitet haben, um die notwendigen Grundlagen mitzubringen?

- Das Belegen einer in allen Studiengängen angelegte *Propädeutik* zum Wissenschaftlichen Arbeiten ist sehr hilfreich, auch wenn nicht zwingend notwendig.
- Wie empfehlen den Einsatz von ANGEL mit/nach nach Abschluss der Einführungsmodule/Proseminare, d. h. im/ab dem dritten Semester.

Welche inhaltlichen Vorkenntnisse benötigen die Studierenden für die Nutzung des Learning Designs?

- ANGEL ist nicht thematisch gebunden. ANGEL setzt kein inhaltliches Fachwissen einer spezifischen Disziplin voraus.
- Methodische Vorkenntnisse: Wir empfehlen den Einsatz von ANGEL nach Abschluss der Einführungsmodule, in denen Studierende eine erste *grundlegende* Übersicht über die in Ihren Studienfächern thematisierten Problemzusammenhänge erlangt haben.
- Methodische Vorkenntnisse: Studierende ab dem dritten Semester sollten dazu in der Lage sein, disziplinrelevante Problemzusammenhänge benennen und beschreiben zu können sowie weiterführende Problemstellungen diagnostizieren und verdichtetes Wissen einordnen zu können.
- Lernziel: In Rahmen von ANGEL werden Studierende analog zu den in ihren Fächern vorgesehenen Studienzielen dazu befähigt, jenes komplexe Wissen transferorientiert reflektieren, eigene Fragestellungen ableiten und eigene Argumentationsgänge aufbauen, begründet rechtfertigen, präzise auswerten und machtheoretisch einordnen zu können. → Die dafür notwendigen inhaltlichen Vorkenntnisse der Disziplin bzw. des jeweiligen Seminars können bzw. müssen Lehrende ab/bestimmen.

Welche Sprachkenntnisse werden benötigt, sowohl für Lesen, Schreiben als auch Präsentieren/ Debattieren/ Diskutieren?

- Vorausgesetzte Kompetenzen: Studierende ab dem dritten Semester sollten in der Lage sein, Begrifflichkeiten und Begründungsmuster nachvollziehen (Lesen) und zusammenfassend darstellen (Exzerpte; Schreiben) zu können.
- ANGEL ist - zum jetzigen Zeitpunkt - ein rein deutschsprachiges Learning Design, bietet aber keine disziplinspezifische fachsprachliche Einführung in die Wissenschaftssprache Deutsch. Vorausgesetzte Kompetenz: Studierenden bewegen sich auf dem Deutschniveau C1 (Link: <https://www.europaeischer-referenzrahmen.de/sprachniveau.php>).

Welche study skills werden benötigt?

- Vorausgesetzte Kompetenzen: Studierende ab dem dritten Semester sollten mithilfe ihres eigenen elektronischen Endgerätes in der Lage sein, die Lernplattform ihres Fachbereichs (Moodle, OLAT) zu nutzen und ein mit ihrem System (z.B. MacOS, Windows) kompatibles Textverarbeitungsprogramm (z.B. Pages, Word) bedienen zu können.
- Da ein souveräner Umgang mit Literatur und Datenbanken in einem ANGEL-Seminar erst durch das Erlernen von CITAVI vermittelt wird, zählen digital und data literacy der Studierenden nicht zu den notwendigen Bedingungen. Auch Anfänger:innen können problemlos teilnehmen.

C) Veranstaltungsrahmen

Für welche Veranstaltungsart eignet sich das Learning Design?

- Eignet sich für: ANGEL bereitet methodisch auf schriftliche Abschlussarbeiten in den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften vor. Lehrende könnten ANGEL sowohl in *Aufbauseminaren* für kleine Teilnahmescheine und große Hausarbeiten wie auch in *Vertiefungs- und Oberseminaren* oder Kolloquien für Vorbereitungen auf BA-, MA- und Promotionsarbeiten anwenden bzw. inhaltlich nach Bedarf anpassen.
- Übungen werden nicht für datengestützte Abschlussarbeiten auf der Grundlage quantitativer Fachpublikationen angeboten, sondern für die Analyse von Primär- und Sekundärliteratur, vornehmlich in den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften.
- Die Übungsmaterialien sind für interdisziplinäres Arbeiten und polyvalente Seminare geeignet. (Es kommt z.B. nicht darauf an, ob im Lehramt Kleingruppen von jeweils L1, L3, L5 zustande kommen; Anthropolog:innen können mit Historiker:innen arbeiten, weil die Übungen nicht monodisziplinär angelegt sind.)
- ANGEL lässt sich in einem Seminar, das auf regulär aufeinanderfolgenden Sitzungen à 90 Minuten pro Woche ausgerichtet ist (SoSe & WiSe, ca. 12 – 14 Sitzungen), anwenden. Die Arbeits- und Lerneinheiten von ANGEL gliedern sich in die bestehende Seminarstruktur ein:
 - ANGEL: An 2 - 3 Terminen finden sog. Werkstattssitzungen statt, in denen Gruppenarbeit zur Entwicklung der eigenen Argumentationsgänge erfolgt.
 - ANGEL: Die letzte Sitzung des Semesters kann zur Präsentation und Diskussion der Ergebnisse aus der Gruppenarbeit genutzt werden.
 - In den ersten VL-Wochen ist eine thematische Einführung vorgesehen. Die verbleibenden Sitzungen bereitet die Lehrperson regulär wie in ihren üblichen Seminaren vor.
 - ANGEL: Wird das Seminar durch Tutor:innen und/oder Studentische Hilfskräfte begleitet, finden im ersten Drittel des Semesters die CITAVI-Tutorien *außerhalb* der regulären Seminarzeit statt. Dafür müssen eigene Termine mit den Teilnehmenden abgestimmt werden.

Inwiefern können die Materialien des Designs an die eigene Lehrsituation angepasst werden?

- ANGEL stellt in einer Datenbank (**Moodle-Kurs**) alle Materialien zur Verfügung. Die meisten Dokumente sind Templates/Vorlagen in .docx und .pages Format, d.h. sie bieten ein **Raster**, das von der Lehrperson mit seminarspezifischen Inhalten (z.B. Termine, Leitfragen oder Prüfungsvoraussetzungen) gefüllt wird. ANGEL stellt folgende inhaltlich anpassbare Materialien bereit:
 - Für Lehrende:
 - Organisation/Logistik: u.a. Vorlage Seminarplan / Aufbau des Kurses mit Deadlines, Vorlage Leitfragen
 - Bewertung: u.a. Argumentationsskizzen, Exposé, Abschlussarbeiten, Gruppenarbeit
 - Für Tutor:innen:
 - u.a. Anleitungen CITAVI, Übungen CITAVI, Bewertungsbögen
 - Für Studierende:
 - u.a. Template Exposé, Template Abschlussarbeiten, Checklisten & Leitfäden

Für welche Gruppengröße eignet sich das Learning Design?

- ANGEL stellt die darauf aufbauenden Kompetenzen in den Vordergrund, eigene (und/oder in Gruppenarbeit konzipierte) wissenschaftliche Standpunkte auszuarbeiten und zu verteidigen (Diskutieren, Debattieren, Präsentieren). ANGEL unterscheidet sich von anderen Seminarstrukturen darin, dass Studierende jene Ausarbeitungen eben nicht vollumfänglich selbstständig erfassen müssen, sondern entsprechende Kompetenzen in einem eng betreuten Prozess begleitet erlernen.
- ANGEL funktioniert für Veranstaltungsformate von ca. 2 bis 30 Teilnehmenden. Die Obergrenze ergibt sich aus der Einteilung der zeitlichen Ressourcen, die Lehrende und Tutor:innen in die Feedback-Schleifen und enge Betreuung der Studierenden investieren.
- Kleingruppen für das online wie offline stattfindende Peer-Review und/oder eine Co-Autorenschaft der Leistungsnachweise bestehen aus 2 bis max. 4 Personen.
- Die Erfahrung zeigt, dass Tutorien zwar grundsätzlich online durchgeführt werden können, in Präsenz jedoch deutlich nachhaltiger die Lernziele erreichen. Für eine Seminargruppe, die das erste Mal mit CITAVI in Berührung kommt, empfehlen wir ggf. eine Aufteilung in Tutorien mit ca. 10 Teilnehmenden, um die von ANGEL konzipierten Übungsaufgaben (s. Materialien) bestmöglich betreuen zu können. Pro Tutorium-Gruppe empfehlen wir ca. zwei Sitzungen à 90 Minuten an unterschiedlichen Terminen oder eine Blocksitzung.

Welche zusätzlichen Materialien müssen die Studierenden über das Design hinaus besorgen?

- ANGEL greift bewusst auf das Literaturverwaltungsprogramm Citavi zurück. Die Lizenz ist für Studierende und Angehörige der Goethe-Universität **kostenlos**.
- Die Web-Version (Cloud-Nutzung), die alle für das Seminar nötigen Funktionen enthält, ist **für alle** Endgeräte nutzbar. So können Apple- und Windows-Nutzerinnen auf Tablets wie Laptops teilhaben. Die Web-Version funktioniert in allen Browsern.
- Der *Citavi-Picker* ist für die Browser Chrome, Firefox und Edge (kein Safari) zugänglich. In den Handreichungen von ANGEL finden sich Anleitungen, wie unterschiedliche Endgeräte auf das Tool zugreifen können.
- Das Lehrmaterial von ANGEL berücksichtigt sowohl das *Citavi Word Add-In* (Citavi for Windows) wie auch den *Citavi Assistant* (Windows-PC & Office und Mac + Microsoft Office für Mac).

Welche administrativen Vorbereitungen sind notwendig?

- Alle Vorbereitungen sind in einer Checkliste (s. Materialien) hinterlegt. Interessierte Lehrende und Ihre studentischen Hilfskräfte erhalten auf Anfrage rechtzeitig Zugang zu der Datenbank, um ihr Seminar in Ruhe vorbereiten zu können.
- Studierende müssen sich mit ihrer studentischen E-Mail-Adresse ein kostenloses Konto bei CITAVI erstellen (Anleitungen werden von ANGEL gestellt, s. Materialien). Achtung: Die UB vergibt die Lizenz nur, wenn keine Mahngebühren offen sind.
- Weitere Anwendungen wie der *Citavi-Picker*, *Citavi Word Add-In* oder *Citavi Assistant* können von Studierenden *vor* dem Tutorium (Anleitungen werden von ANGEL gestellt, s. Materialien) oder *im*

Tutorium im Rahmen der dortigen Übungen eingerichtet werden. Die Erfahrung zeigt, dass Studierenden Hilfe bei der Einrichtung der Tools benötigen. Tutor:innen sollten hierfür genug Zeit einplanen.

- Wir empfehlen Tutor:innen mit Nachdruck, im Zuge dessen einen Raum zu buchen, der über einen Beamer verfügt, um den eigenen Bildschirm für Demonstrationen teilen zu können. Da die Raumbuchung von Größe und Terminfindungen der Teilnehmenden abhängt, wird sie vrs. erst nach Semesterstart zu organisieren können sein.
- Der Seminarraum sollte groß genug sein, dass Studierende in den Werkstattsitzungen sich in Gruppenarbeit einfinden können.
- Sollte die letzte Sitzung des Semesters für eine Abschluss-Präsentation der Gruppenarbeiten genutzt werden, kann auch hier ein Raum mit Beamer dienlich sein.

Werden im Learning-Design Studien- und Prüfungsleistung mitgeliefert?

CITAVI wird von Studierenden zunächst dazu genutzt, eine potentielle Gliederung der eigenen Hausarbeit zu konzipieren. Das geht z.B. mit den Funktionen ‚Kategorien‘, ‚Gruppen‘, ‚Schlagwörter‘ und ‚Zwischentitel‘ in CITAVI. ANGEL stellt Leitfäden und Checklisten bereit, an denen sich die Studierenden für die Konzeption inhaltlich orientieren können. Für eine methodische Einführung in CITAVI werden die Tutorien genutzt.

Den Gliederungspunkten ordnen Studierende eigenständig recherchierte Leitzitate zu. Anhand dessen erstellen Studierende Zitatexegesen und arbeiten **Skizzen zu eigenen Argumentationsgängen** aus. Auch das kann direkt in CITAVI z.B. über die Funktionen ‚Kommentare‘ und ‚Gedanken‘ passieren. ANGEL stellt Vorlagen bereit, wie eine **Argumentationsskizze** („**Exposé**“) aussehen kann. Die Lehrperson kann die Vorlage genauso verwenden, oder nach Bedarf dort erwähnte Leitfragen löschen / ergänzen (s. Materialien).

Durch das Teilen des eigenen CITAVI-Projektes können Studierende in Kleingruppen den Forschungsfortschritt gegenseitig nachverfolgen und in der ‚Team‘-Funktion in CITAVI einander Kommentare hinterlassen oder Änderungen vornehmen.

Dieser Teil des Peer-Reviews findet größtenteils online statt. Während des Semesters gibt es mindestens zwei Kolloquien/Werkstattsitzungen, in denen sich Teams mündlich austauschen können und inhaltliche Fragen an die Lehrperson richten können.

Die Lehrperson kann dabei in Abstimmung mit den jeweiligen Prüfungsordnungen entscheiden:

- ob die Teams eine schriftliche Ausarbeitung in Einzel- oder Partnerarbeit erstellen dürfen, d.h. ob sich die Teamarbeit auf das **Peer-Review** beschränkt **oder** sich ergänzend auf eine **Co-Autorenschaft** ausweitet,
- wie viele Seminarsitzungen nach Absprache als **Werkstattsitzungen** gestaltet werden. ANGEL empfiehlt 2 bis 3 in sinnvollen Abschnitten (s. Seminarplan, Materialien). So kann dem Anspruch der engen **Betreuung** im Verschriftlichungsprozess von Abschlussarbeiten gerecht werden. Die Unterstützung durch eine:n Tutor:in wird empfohlen.
- ANGEL empfiehlt, dass sich alle Seminarteilnehmenden an den Arbeitsaufträgen beteiligen und aus **Exposé/Argumentationsskizze**
 - als **Teilnahmenachweis/Studienleistung** eine ‚kleine‘ schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten)
 - und als **Leistungsnachweis/Prüfungsleistung** eine ‚große‘ schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit) hervorgeht.

- Die von ANGEL vorgeschlagenen Leitfragen, Leitlinien und Checklisten (s. Materialien) zu den Ausarbeitungen sind zu den Gliederungspunkten des Exposés analog. Ein logischer und klar erkennbarer Zusammenhang zwischen den Arbeitsaufträgen ist gewährleistet.
- ANGEL hinterlegt in der Datenbank hierfür
 - authentische Einreichungen von Studierenden als Beispiele für unzureichende, ausreichende und gelungene Bearbeitungen der Teilleistungen,
 - Musterlösungen für sämtliche Arbeitsaufträge (z.B. Exposé/Argumentationsskizze),
 - Muster-Hausarbeiten,
 - sowie eine Bewertungsrubrik, die auch an die Studierenden weitergegeben werden kann (z.B. Checkliste).

Welche Evaluationsmaterialien werden mitgeliefert?

- ANGEL stellt Lehrenden über die von studiumdigitale genutzte Plattform *evasys* einen eigenen Online-Fragebogen zur Verfügung (Evaluation). Die gestellten Fragen sind an den intendierten Lernzielen (s.o.) ausgerichtet. Der Fragebogen wurde im Rahmen der DigiTeLL-Förderung ebenfalls getestet, er versteht sich als Ergänzung zur regulären Lehrevaluation. Ziel der ergänzenden ANGEL-Evaluation ist es, den Erfolg der ANGEL-Maßnahmen für Lehrende messbar zu machen und Studierenden eine Möglichkeit zum institutionalisierten Feedbackgeben zu bieten.

Werden Tutor:innen oder studentische Hilfskräfte für die Durchführung des Designs benötigt?

- ANGEL empfiehlt die Unterstützung durch Tutor:innen oder Hilfskräfte
 - in der Durchführung der CITAVI-Tutorien
 - als Ansprechpartner:innen für aufkommende (technische) Fragen in der Anwendung von CITAVI im laufenden Semester
 - in der Früherkennung von Unterstützungsbedarfen der Studierenden
 - in der Bewertung der Exposés
 - in der Betreuung der Gruppenarbeit
- Voraussetzung: Tutor:innen kennen die Leitlinien des wissenschaftlichen Arbeitens ihres Fachbereiches und haben die Anwendung der erforderlichen Kriterien mit sehr guten Prüfungsleistungen nachgewiesen.
- Voraussetzung: Tutor:innen können sich durch Qualifizierungs-Angebote an der Goethe-Universität bereits ausgebildet haben. Dies ist keine notwendige Voraussetzung.
- Voraussetzung: Tutor:innen müssen **keine** Citavi-„Experten“ *im allumfassenden Sinn* sein. Die Übungen von ANGEL schränken klar ein, welche Citavi-Anwendungen (Citavi-Web, Citavi-Picker, Citavi-Assist) für ein ANGEL-Seminar benötigt werden. Tutor:innen sollten alle im Seminar gestellten Übungen inkl. genannter Tools selbst getestet haben. Dies können Sie mit Hilfe der von ANGEL gestellten Unterlagen sowie im Rahmen einer Schulung bei ANGEL tun.
- Voraussetzung: Tutor:innen und Hilfskräfte eigenem sich die Bewertungskriterien für die im ANGEL-Seminar erstellten Studien- und Prüfungsleistungen an. Dies können Sie mit Hilfe der von ANGEL gestellten Unterlagen sowie im Rahmen einer Schulung bei ANGEL tun. Seminarspezifische, inhaltliche Bewertungskriterien müssen von der Lehrperson kommuniziert werden.

Für welche Veranstaltungsformate ist das Learning Design nicht bzw. nur mit Anpassungen geeignet?

- Ein ANGEL-Seminar ist hervorragend für alle (geisteswissenschaftlichen) Studiengänge geeignet, in denen der Umgang mit einer großen Menge an Literatur, die intensive Arbeit am und mit dem Text in systematischer Perspektive und die Schlüsselkompetenz zur Ausarbeitung, Verteidigung und angemessenen Verschriftlichung eigener Begründungsmuster zentrales Lernziel ist.
- Natürlich kann ANGEL an in anderen Veranstaltungsformaten auch genutzt werden, jedoch müsste die Lehrkraft hier mehr Zeit für Anpassungen einplanen:
 - Empirische Seminare mit datengestützten Argumentationen.
 - Seminare mit hohen Praxisanteilen, in denen (schriftliche) Praxiskommunikation vordergründiger behandelt wird als der Fachdiskurs.
 - Seminare mit einem hohen Anteil an DaF/DaZ-Studierenden, die noch sprachliche Lücken zu füllen haben.
 - Englischsprachige Seminare.